

Formulierungshilfen — Aufgabentyp 4a:

Gedichtanalyse

*Satzbausteine zum Auswendiglernen. Du kannst sie 1:1 übernehmen oder leicht anpassen.
Niveau: Gesamtschule / MSA-Erweiterungskurs.*

1. Einleitung (1 Absatz, ca. 3-4 Sätze)

Schablone:

Das Gedicht „[TITEL]“ wurde von [AUTOR] im Jahr [JAHR] verfasst und gehört zur literarischen Epoche [EPOCHE — wenn bekannt, sonst weglassen]. Es thematisiert [THEMA in 1 Satz]. In meiner Analyse werde ich zunächst den Inhalt wiedergeben, anschließend die sprachlichen und formalen Mittel untersuchen und abschließend deuten, [zentrale Frage].

Beispiele für Themenformulierung:

- „... thematisiert die Anonymität des modernen Großstadtlebens.“
- „... beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Mensch und Natur.“
- „... stellt die innere Zerrissenheit eines lyrischen Ichs dar.“

Optional (bringt Bonuspunkte): Epoche und kurzer historischer Kontext in 1 Satz, z. B.:

„Das Gedicht entstand 1914 zu Beginn des Expressionismus, einer Strömung, die die Entfremdung des Menschen in der Industriegesellschaft thematisierte.“

2. Inhaltsangabe (1-2 Absätze)

Wichtig:

- **Präsens** (er sagt, nicht er sagte)
- Sachlich, keine eigene Meinung
- Nicht abschreiben, sondern in eigenen Worten zusammenfassen

Schablonen:

In der ersten Strophe beschreibt das lyrische Ich [WAS]. Anschließend wird in der zweiten Strophe deutlich, dass [WAS]. Die dritte Strophe wendet sich [WIE: Perspektive/Tempo/Tonart]. Im Schluss wird [WAS].

Übergangsformulierungen für Strophen:

- „In der zweiten Strophe ...“
- „Anschließend ...“
- „Im weiteren Verlauf ...“
- „Die letzte Strophe schließt mit ...“

Häufige Inhalts-Verben (statt immer „sagt“):

- beschreibt, schildert, zeigt, verdeutlicht, betont, hebt hervor, kontrastiert, vergleicht, stellt dar

3. Analyse (sprachliche und formale Mittel — 2-3 Absätze)

3a. Formale Analyse (1 kurzer Absatz)

Schablone:

Das Gedicht besteht aus [ZAHL] Strophen mit jeweils [ZAHL] Versen. Das Reimschema ist [a-b-a-b oder andere — wenn keins erkennbar: „kein durchgehendes Reimschema“]. Auffällig sind [Enjambements / Zeilensprünge / unregelmäßige Versmaße].

Begriffe zum Auswendiglernen:

- **Strophe** = Absatz im Gedicht
- **Vers** = einzelne Zeile
- **Reimschema**: a-a-b-b (Paarreim), a-b-a-b (Kreuzreim), a-b-b-a (umschließender Reim)
- **Enjambement** = ein Satz geht über das Versende hinaus (Zeilensprung)
- **Metrum** = Versmaß (Jambus, Trochäus etc. — nur GYM-Niveau)

3b. Sprachliche Mittel (1-2 Absätze)

Universelle Schablone für jedes Stilmittel:

[STILMITTEL] erkennt man in „[ZITAT]“ (V. X). Diese/r [Vergleich/Metapher/...] verdeutlicht/unterstreicht/zeigt, dass [WIRKUNG/AUSSAGE].

Stilmittel – die wichtigsten zum Auswendiglernen

Stilmittel	Erkennen	Wirkung
Vergleich	mit „wie“ oder „als“	macht Aussage anschaulich
Metapher	bildlicher Ausdruck (ohne „wie“)	verdichtet, schafft Bilder
Personifikation	Ding bekommt menschliche Eigenschaft	belebt, dramatisiert
Wiederholung	Wort/Satz mehrfach	betont, verstärkt
Aufzählung	Reihe von Begriffen	erzeugt Fülle, Eindruck der Vielfalt
Alliteration	gleicher Anlaut („grau geschwollen wie Gewürge“)	erzeugt Klang, fällt auf
Rhetorische Frage	Frage ohne Antwort	regt zum Denken an
Anapher	Satzanfänge wiederholen sich	rhetorische Verstärkung
Klimax	Steigerung (kam, sah, siegte)	wirkt zwingend
Inversion	umgekehrte Wortstellung	hebt etwas hervor
Oxymoron	Widerspruch („beredtes Schweigen“)	spannungsreich

Die ersten 7 sind Pflicht. Wer sich die letzten 4 zusätzlich merkt, hat bei jedem Gedicht 1-2 Punkte mehr in der Tasche.

3c. Verknüpfung Stilmittel + Aussage (Pflicht für volle Punkte!)

Stilmittel allein nennen = halbe Punktzahl. **Wirkung erläutern** ist Pflicht.

Schablone:

Die Personifikation „[ZITAT]“ lässt [OBJEKT] menschlich-leidend wirken. Dadurch verstärkt der Autor das Gefühl von [BEDRÜCKUNG / ANGST / EINSAMKEIT etc.] und unterstützt das zentrale Thema [THEMA].

4. Deutung (1 Absatz)

Schablonen:

Insgesamt verdeutlicht das Gedicht, dass [KERNAUSSAGE]. Der Autor zeigt durch [SPRACHLICHE / FORMALE GESTALTUNG], wie [WIRKUNG]. Damit übt er Kritik an / lobt / hinterfragt [WAS].

Optional (Bonuspunkte) — Epochen-Bezug:

Diese Darstellung passt zur Epoche des [Expressionismus / der Romantik / ...], in der [TYPISCHES MERKMAL: z. B. „die Anonymität der Industriegesellschaft kritisiert wurde“].

5. Stellungnahme (wenn gefragt — 1 Absatz)

Wichtig: Position klar nennen, mit Begründung, immer mit Textbezug.

Schablone (zustimmend):

Ich stimme der Aussage zu. Das Gedicht zeigt deutlich, dass [BELEG aus Text]. So beschreibt der Autor in V. X „[ZITAT]“, was die These unterstützt, denn [BEGRÜNDUNG].

Schablone (ablehnend):

Ich teile diese Auffassung nur teilweise / nicht. Zwar lässt sich [TEILWEISE ZUSTIMMUNG], jedoch zeigt der Text auch [GEGENBELEG aus V. X], was darauf hindeutet, dass [GEGENPOSITION].

Beste Variante (volle Punktzahl) — Abwägung:

Auf den ersten Blick scheint die These zuzutreffen, denn [BELEG]. Bei genauerer Betrachtung jedoch wird deutlich, dass [GEGENASPEKT]. Letztlich überwiegt für mich [POSITION], weil [BEGRÜNDUNG].

6. Universelle Übergangsformulierungen (Goldwert für Strukturpunkte!)

Argument einleiten

- Zunächst lässt sich feststellen, dass ...
- Ein erster Aspekt ist ...

- Auffällig ist außerdem ...
- Darüber hinaus ...
- Ein weiteres Merkmal ist ...

Belegen

- Dies zeigt sich in V. X: „...“
- Belegen lässt sich dies durch ...
- So heißt es in V. X: „...“
- Der Autor schreibt in V. X: „...“

Wirkung erläutern

- Dadurch wird ... verdeutlicht/betont/verstärkt
- Diese Wirkung unterstreicht ...
- Der Effekt dieses Mittels ist ...
- So entsteht beim Leser der Eindruck, dass ...

Schließen / Zusammenfassen

- Insgesamt lässt sich festhalten, dass ...
- Zusammenfassend zeigt das Gedicht ...
- Abschließend wird deutlich, dass ...
- Das Gedicht macht somit darauf aufmerksam, dass ...

7. Verbotene Formulierungen (sofort streichen!)

Statt ...	Schreibe ...
„ich finde, dass ...“ (in Analyse-Teil)	„der Text zeigt, dass ...“
„voll cool“, „echt“, „eigentlich“	sachlich formulieren
„man sieht/findet/spürt“	„der Leser erkennt“, „es wird deutlich“
„so'ne Sache wie ...“	präzise benennen
„und so weiter“	konkret aufzählen
„die ganze Zeit“	„durchgängig“, „kontinuierlich“
„halt“, „eben“, „ja“ als Füllwort	streichen

8. Mini-Checkliste vor Abgabe (Typ 4a)

- ☐ Einleitung mit Autor, Titel, Jahr, Textsorte, Thema?
- ☐ Inhaltsangabe im **Präsens**?
- ☐ Mindestens 4-5 Stilmittel mit **Beleg + Wirkung** erläutert?
- ☐ Formale Analyse (Strophen, Verse, Reim)?
- ☐ Deutung am Ende — Was sagt das Gedicht aus?
- ☐ Stellungnahme (falls gefordert) mit Position + Begründung + Textbezug?
- ☐ Absätze gesetzt?
- ☐ „ich finde“ raus aus Analyse?
- ☐ Korrekturgelesen?